

Stellungnahme:

Assistenzhunde sind in der Stadt Bonn willkommen.

Als uns die Anfrage bezüglich der Beteiligung an der Zutrittskampagne des gemeinnützigen Vereins Pfotenpiloten e.V. erreichte, wollten wir schnell und unbürokratisch Maßnahmen zur Verbesserung im Alltag von in Bonn wohnenden und die Stadt besuchenden Menschen ergreifen.

Pfotenpiloten setzt sich für Zutrittsrechte von Assistenzhund-Teams ein. Menschen mit einem Assistenzhund sind darauf angewiesen ihr „tierisches Hilfsmittel“ auch an Orte mitnehmen zu dürfen, die normalerweise für Hunde nicht zugänglich sind.

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) schließt in Artikel 9 und 20 ganz explizit „tierische Hilfe“, also Assistenzhunde, als Mittel zur Teilhabe ein.

Uns ist eine bunte und vielfältige Gesellschaft wichtig, an der jeder teilhaben kann. Sowohl mit der Bonner Nachhaltigkeitsstrategie, welche die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausweist, als auch mit der Weiterentwicklung des Behindertenpolitischer Teilhabeplan für die Stadt Bonn, namens „Bonn Inklusiv“, möchten wir als Stadt Bonn Barrieren im Zuge einer inklusiven Gesellschaft abbauen. Alle Menschen sind unterschiedlich und haben verschiedene Bedürfnisse. Die Teilnahme am Leben in der Stadt Bonn soll für alle Menschen möglich sein.

Menschen mit Behinderungen müssen sich oft erklären und entsprechende Dokumente vorweisen, um Einrichtungen, Ärzte oder Lebensmittelgeschäfte mit dem Assistenzhund betreten zu dürfen. Das Anbringen der Aufkleber von Pfotenpiloten mit der Aufschrift „Assistenzhund willkommen“ an den Eingangstüren der Dienstgebäude visualisiert die Gesetze und signalisiert den Assistenzhund-Teams den Zutritt. Eine einfache Sache, die viel bewirken kann.

Auf der homepage www.bonn-macht-mit.de/bonn-inklusiv können Sie sich über den Teilhabeplan „Bonn Inklusiv“ und dessen Weiterentwicklung informieren.

Stellungnahme Einfache Sprache

Assistenz-Hunde sind in der Stadt Bonn willkommen

Wir haben von dem Verein Pfotenpiloten eine Anfrage erhalten.

Der Verein möchte alle Menschen auf die Rechte von Menschen mit Assistenzhunden aufmerksam machen.

Das erreicht Pfotenpiloten durch die Aktion „Assistenz-Hund willkommen“.

Wir als Stadt Bonn wollen Teil der Aktion sein.

Damit soll der Alltag für Menschen mit Assistenz-Hunden in Bonn leichter werden.

Ein Assistenz-Hund ist ein Hilfs-Mittel.

Er hat eine besondere Ausbildung und hilft Menschen mit Erkrankungen oder Einschränkungen.

Deshalb muss ein Assistenz-Hund immer in der Nähe seines Menschen sein.

Für Menschen mit Assistenz-Hunden ist es wichtig ihre Hunde ohne Hindernisse an jeden Ort mitnehmen zu können.

Das steht auch in dem UN-Vertrag.

Dieser heißt UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Dieser Vertrag beschreibt die Rechte der Menschen mit Behinderung.

In Deutschland ist der Zutritt für Assistenz-Hunde durch den UN-Vertrag und durch Gesetze geregelt.

Unseren Plan für die Stadt Bonn bearbeiten wir weiter.

Der Plan heißt „Bonn Inklusiv“.

Er beschreibt was wir zur Umsetzung des UN-Vertrages in Bonn machen.

Alle Menschen sind unterschiedlich und haben verschiedene Bedürfnisse.

Dadurch ist unsere Gesellschaft vielfältig und bunt.

Die Teilnahme am Leben in der Stadt Bonn soll für alle Menschen möglich sein.

Mit der Weiter-Entwicklung des Plans wollen wir bestehende und neue Hindernisse abbauen.

Neben dem Plan „Bonn Inklusiv“ gibt es einen zusätzlichen Plan.

Dieser Plan heißt „Bonner Nachhaltigkeits-Strategie“.

In dem Plan sind 17 Ziele aufgeschrieben.

Die Ziele beschreiben eine bessere Umwelt und ein besseres Leben für die Menschen in der Stadt Bonn.